

## Veranstalter der Tagung



- Einrichtungen für Schulische und Psychosoziale Rehabilitation und Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik der DRK Kliniken Berlin und des Bezirks Niederbayern
- Nordostdeutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

## Anmeldung und Tagungsbeitrag

Die Anmeldung ist per E-Mail oder per Post/Fax mit beiliegender Anmeldekarte möglich und wird erst nach Eingang der Teilnahmegebühr auf das Tagungskonto verbindlich. Wegen der begrenzten Anzahl der Plätze werden Anmeldungen nach dem Zeitpunkt des Eingangs berücksichtigt.

**80 Euro** – bis 15. April 2010, **110 Euro** – nach dem 15. April 2010

**Anmeldeschluss ist Freitag 04. Juni 2010.**

Bank: Bank für Sozialwirtschaft      Kontoinhaber: DRK Kliniken Berlin | Westend  
Kontonummer: 31 791 09              Bankleitzahl: 100 205 00  
Stichwort: Tagung 2010

## Tagungsbüro

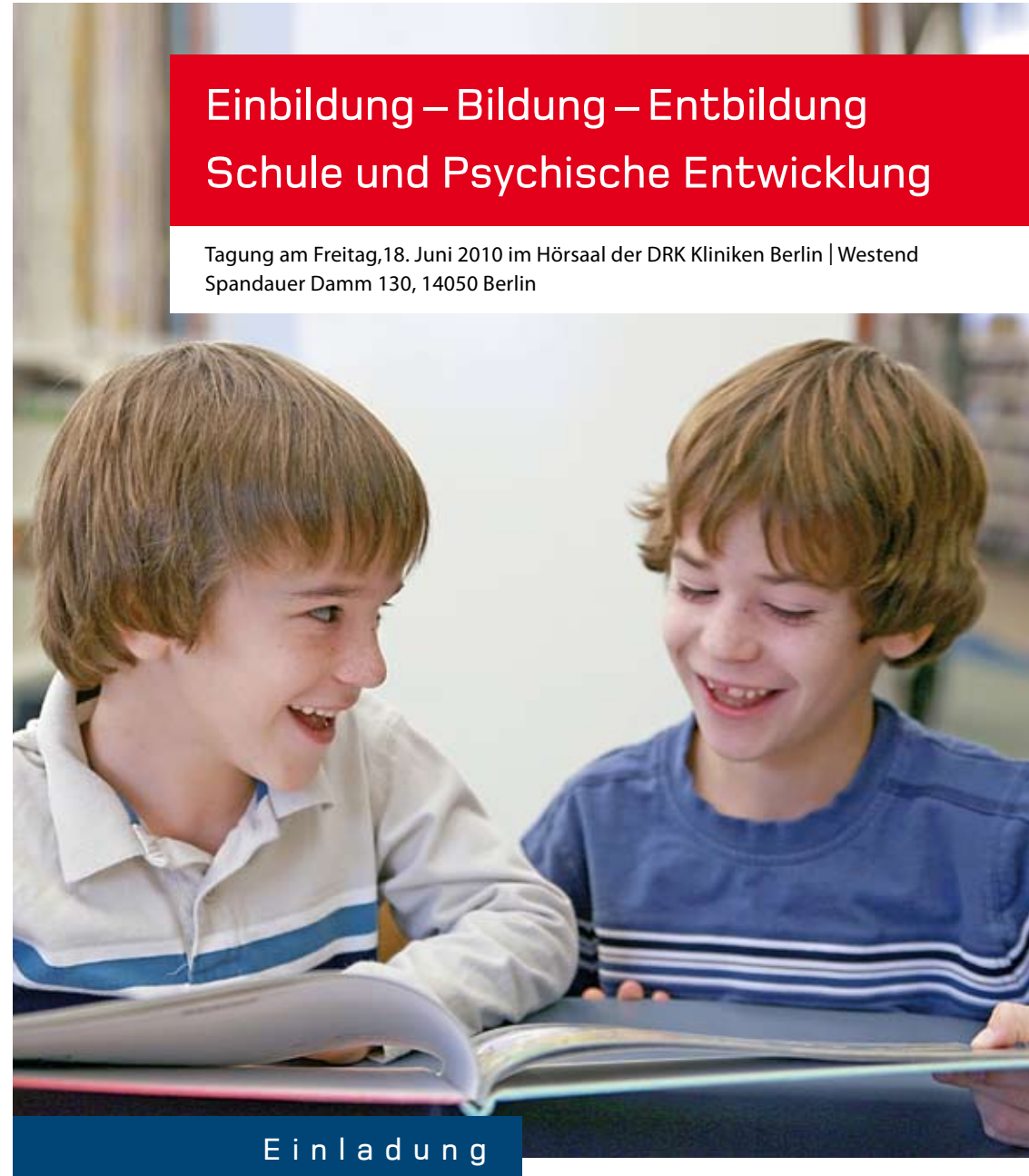
DRK Kliniken Berlin | Westend  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik  
Prof. Dr. med. Dipl.-Päd. Michael von Aster, Chefarzt  
Sekretariat: Ursula Riazati  
Telefon: (030) 30 35 - 45 15, Fax: (030) 30 35 - 59 69  
E-Mail: kinder-jugendpsychiatrie@drk-kliniken-berlin.de

Die Zertifizierung ist bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

Dieses Symposium wird veranstaltet mit freundlicher Unterstützung durch die Firmen Shire, Lilly, Medice, Novartis, Janssen-Cilag.



Einrichtungen der  
DRK-Schwesterenschaft Berlin e.V.



# Einbildung – Bildung – Entbildung Schule und Psychische Entwicklung

Tagung am Freitag, 18. Juni 2010 im Hörsaal der DRK Kliniken Berlin | Westend  
Spandauer Damm 130, 14050 Berlin

Einladung

## Einbildung – Bildung – Entbildung Schule und Psychische Entwicklung

*Die Bewältigung schulischer Aufgaben wird immer wichtiger für den Lebenserfolg. Gleichzeitig scheint das Versagen in der Schule für immer mehr junge Menschen und ihre Familien zur prägenden Lebenserfahrung zu werden. In unserem klinischen Alltag zeigt sich schulisches Scheitern mehr und mehr als Ursache, denn als Folge psychischer Fehlentwicklung bei Kindern und Jugendlichen. Wo ist der Ausweg?*

*Vor dem Hintergrund der aktuellen bildungs- und gesundheitspolitischen Kontroversen und aus Anlass der Eröffnung zweier Einrichtungen zur schulischen und psychosozialen Rehabilitation in Berlin und Landshut wollen wir mit dieser Tagung versuchen, über den begrenzten Horizont des kinderpsychiatrischen Behandlungsauftrags mit Hilfe unserer geisteswissenschaftlichen Nachbardisziplinen hinauszuschauen.*

*Wie und warum ist Bildung in den Menschen gelangt und wie bebildert sich der mentale Innenraum im Lauf der kindlichen Entwicklung? Welchen zeitgeschichtlichen Anfechtungen ist schulisches Lernen heute ausgesetzt und welche Möglichkeiten haben wir, traumatischen Verletzungen vorzubeugen oder sie zu heilen?*

*Wir wünschen uns einen Dialog, der aus den verschiedenen Perspektiven Anregungen und Ideen zu einer Verbesserung kindlicher Entwicklungsbedingungen befördern mag. Hierzu haben wir namhafte Referenten aus Philosophie, Sozialwissenschaften, Pädagogik und Psychotherapie eingeladen und hoffen auf Ihr Interesse und eine angeregte Diskussion.*

Michael von Aster

Matthias von Aster

### Programm

ab 08.00 Uhr	<b>Eintreffen mit Kaffee und Croissants, Registrierung</b>
09.15 Uhr	<b>Begrüßung</b> (Michael von Aster)
09.25 Uhr	<b>Grußwort Berlin</b> (Senator Jürgen Zöllner)
09.35 Uhr	<b>Grußwort Niederbayern</b> (Bezirkstagspräsident Manfred Hölzlein)
09.45 Uhr	<b>Lesung aus „Schulkummer“ von Daniel Pennac</b> (Eveline Passet)
10.00 Uhr	<b>Thema Bildung: Was hat die Kinderpsychiatrie damit zu tun?</b> (Matthias von Aster)

10.45 Uhr	<b>Aufmerken und Denken in einer verträumten und zerstreuten Welt</b> (Christoph Türcke)
11.45 Uhr	<b>Mittagspause mit Lunch</b> <b>Dazu: Kommentierte Bilder der beiden neuen Einrichtungen in Berlin und Landshut</b> (Josef Reithmeier, Kerstin Schicke)
13.30 Uhr	<b>Schule, Familie, Gesellschaft: Wie finden Kinder Orientierung?</b> (Klaus Hurrelmann)
14.30 Uhr	<b>Baustelle Gehirn: Merkmale einer Schule für gesunde Gehirnentwicklung</b> (Michael von Aster)
15.15 Uhr	<b>Pause mit Kaffee und Gebäck</b>
15.45 Uhr	<b>Orientierung wiederfinden: Die Bewältigung biographischer Verletzungen im psychotherapeutischen Prozess</b> (Gerd Rudolf)
16.45 Uhr	<b>Schule neu gestalten: Das Beispiel der Bielefelder Laborschule</b> (Hartmut von Hentig)
17.45 Uhr	<b>Schlusswort</b> (Matthias von Aster)
18.00 Uhr	<b>Ausklang mit Apéro</b>

### Referenten

<b>Prof. Dr. Hartmut von Hentig</b> Professor für Pädagogik, Universität Bielefeld	<b>Dipl.- Päd. Kerstin Schicke</b> Rektorin Zentrum für Schulische und Psychosoziale Rehabilitation, Berlin
<b>Prof. Dr. Klaus Hurrelmann</b> Professor für Public Health and Education, Hertie School of Governance, Berlin	<b>Prof. Dr. Christoph Türcke</b> Professor für Philosophie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig
<b>Eveline Passet</b> Literaturübersetzerin und Rundfunkautorin, Berlin	<b>Dr. Matthias von Aster, MBA</b> Chefarzt Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhauses Landshut
<b>Josef Reithmeier</b> Rektor Schule für Kranke a.D., Landshut	<b>Prof. Dr. Dipl.- Päd. Michael von Aster</b> Chefarzt Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, DRK Kliniken Berlin   Westend
<b>Prof. Dr. Gerd Rudolf</b> Professor für Psychosomatische Medizin, Universität Heidelberg	